

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 27. 6. 1910

Hrn Felix Salten
Unterach
am Attersee
Berghof.

5 lieber, ich glaube nicht, dßs wir vor Ende Juli werden übersiedeln können, Anfang
Juli gehn wir für ein paar Tage auf den Semmering.–
Ich geftriges FEU[I]LLETON – köftlich!– Eins von denen, aus deren Tiefe es noch
schöner glitzerte als auf der Fläche oben. Die wahrhaftig auch nicht ohne ift.
Viele Grüße von uns zu Ihnen.
10 Herzlichst Ihr

A.

27. 6. 10

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Postkarte, 372 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110 4a, 27. VI. 10, 9 V«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »3«

5–6 *Anfang ... Semmering*] Schnitzler hielt sich zwischen 6. 7. 1910 und 10. 7. 1910 am Semmering auf.

7 *geftriges Feuilleton*] Felix Salten: *Künstler sollen reden*. In: *Die Zeit*, Jg. 9, Nr. 2.784, 26. 6. 1910, Morgenblatt, S. 1–2.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: *Die Zeit*, *Künstler sollen reden*

Orte: Attersee, Berghof, Semmering, Unterach am Attersee, Wien